

3. Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises – linksrheinisch -

Tabelle 3: Sonstige Anregungen und Prüfaufträge

Anregungen/Prüfaufträge (Kurzfassung)	Stellungnahme der Verwaltung
Stadt Bornheim 1) Es wird erwartet, dass weiterhin eine Bus- bzw. TaxiBus-Verbindung zwischen Sechtem und Wesseling im NVP belassen wird. Die Umsetzung ist abhängig von den Gesamtkosten und einer Beteiligung des Rhein-Erft-Kreises. 2) Es sind insgesamt Aussagen zu den Stadtbahnlinien zu treffen. Für die Linie 18 sind werktags in der Zeit zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr mindestens von Merten über Walberberg nach Brühl Verstärkungsfahrten vorzusehen. Der Rhein-Sieg-Kreis wird aufgefordert, nachfolgende Punkte zu prüfen: 3) TaxiBus-Linie von Widdig – Uedorf – Bornheim-Zentrum – Roisdorf Bf und für eine später eventuell einzurichtende Buslinie sind die Kosten zu ermitteln. 4) Hinsichtlich einer möglichen Busverbindung zwischen Wesseling – Sechtem Bf und eventuell Verlängerung nach Bornheim-Zentrum sind Gespräche mit dem Rhein-Erft-Kreis zu führen. 5) Kann eine Haltestelle „Am Hellenkreuz“ eingerichtet werden? 6) Kann die Busverbindung nach Swisttal-Heimerzheim entfallen? 7) Kann der Ort Walberberg in den Linienweg der Linie 818 einbezogen werden? 8) Kann eine TaxiBuslinie zwischen Sechtem Bf und Wesseling eingerichtet werden?	Die ÖPNV-Verbindung zwischen Sechtem und Wesseling wird in der weiteren Bearbeitung des Nahverkehrsplans untersucht. Hinsichtlich der Umsetzung und Ausgestaltung sind noch konsensfähige Lösungen auszuarbeiten. Die Verwaltung hat am 10.04.09 mit der KVB ein erstes Gespräch geführt. Die KVB hat zugesagt, die technische Machbarkeit und eventuelle Kosten zu ermitteln. Sobald die neuen Linien 817 und 818 umgesetzt sind, besteht zusammen mit der Linie 16 gegenüber dem Ist-Zustand eine deutliche Verbesserung auf der genannten Relation. Eine zusätzliche TaxiBuslinie erscheint daher nicht vordringlich, wird aber im Rahmen der Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans geprüft. Die Verwaltung wird mit dem Rhein-Erft-Kreis und den Verkehrsunternehmen Kontakt aufnehmen und die Möglichkeiten der Einrichtung einer solchen Verbindung prüfen. Die Verwaltung wird in Absprache mit der Stadt Bornheim und der RVK die Einrichtung der Haltestelle prüfen. Gemäß den Ausführungen zur Linie SWBO1 in Tabelle 1 wird zwischen Bornheim und Swisttal probeweise eine neue Taxibuslinie eingeführt. Die bestehenden Schülerbusfahrten bleiben aufgrund der Nachfrage erhalten und werden in die neue Linie integriert. Die Bedienung der Ortslage Walberberg durch die Linie 818 wird sowohl von der RVK auch von der Verwaltung nicht befürwortet, da dadurch die neu konzipierte Linie 818 durch die notwendige Stichfahrt wieder unattraktiv wird. Wie Nr. 4) bedarf auch dieser Punkt einer Zustimmung des Rhein-Erft-Kreises.

3. Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises – linksrheinisch -

Tabelle 3: Sonstige Anregungen und Prüfaufträge

Anregungen/Prüfaufträge (Kurzfassung)	Stellungnahme der Verwaltung
Stadt Meckenheim 1) Die Einrichtung einer kostenneutralen Schnellbusverbindung zwischen Meckenheim und Bonn/Bad Godesberg in den Morgenstunden ist im Sinne einer Testphase zu prüfen. 2) Es ist zu prüfen, wie die Ortslagen Altendorf/Ersdorf besser an den Stadtkern von Meckenheim angebunden werden können. Dabei sind die im NVP-Konzept formulierten Mindeststandards zugrunde zu legen. In den Abendstunden ist eine Bedienung über die Kreisgrenze bis Bad Neuenahr nicht erforderlich. 3) Es wird angeregt, die AST-Fahrten von und nach Bad Godesberg, die frühmorgens und am späten Abend die Linie 855 ersetzen, künftig auf TaxiBus umzustellen. Ein einjähriger Probelauf wäre denkbar. 4) Es wird angeregt, die Einführung des TaxiBusses durch Werbemaßnahmen zu begleiten.	Die Verwaltung wird die Möglichkeiten der Einrichtung einer Schnellbusverbindung in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsunternehmen prüfen. Vgl. hierzu die Ausführungen zur Linie 844 in Tabelle 2. Vgl. hierzu die Ausführungen zur Linie 855 in Tabelle 2. Eventuelle Werbemaßnahmen sind Aufgabe des Verkehrsunternehmens, werden jedoch vom Rhein-Sieg-Kreis angemessen unterstützt.
Stadt Rheinbach 1) Da an den Wochenenden die Ortsteile Irlenbusch, Merzbach, Berscheid, Todenfeld, Hilberath und Wormersdorf zeitweise nur durch AST erschlossen sind, wird angeregt, auch diese Ortslagen mit TaxiBus zu erschließen. Ergänzungsvorschläge der SPD-Fraktion vom 27.03.09 1) Schaffung einer TaxiBus-Verbindung zur Erreichbarkeit der RB 23 um 06.15 Uhr. 2) Entsprechend den Mindeststandards des NVP ist eine Erweiterung des Angebotes an allen Tagen aus den Ortschaften vorzusehen. 3) Der AST-Verkehr ist soweit als möglich durch TaxiBusstrukturen zu ersetzen	Das ÖPNV-Angebot im südlichen Stadtgebiet Rheinbach wird von der Ahrweiler Verkehrs GmbH zurzeit ohne Zuschussbedarf betrieben. Eine Ausweitung auch bzgl. neuer TaxiBus-Fahrten ist kostenneutral nicht möglich. Es ist jedoch Ziel der Verwaltung, in weiteren Verhandlungen mit dem Verkehrsunternehmen Lösungsvorschläge auszuarbeiten, um den Zielvorgaben des Nahverkehrsplans zu entsprechen. s.o. s.o. In Verbindung mit der Umsetzung der jeweiligen TaxiBus-Maßnahmen wird das AST-Angebot entsprechend angepasst und ggf. ersetzt.

3. Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises – linksrheinisch -

Tabelle 3: Sonstige Anregungen und Prüfaufträge

Anregungen/Prüfaufträge (Kurzfassung)	Stellungnahme der Verwaltung
Gemeinde Wachtberg Zur Einführung des TaxiBusses wird darum gebeten, entsprechende Werbemaßnahmen durchzuführen. Der ZOB in Berkum ist als Drehscheibe für den TaxiBus-Betrieb zu sehen	Eventuelle Werbemaßnahmen sind Aufgabe des Verkehrsunternehmens, werden jedoch vom Rhein-Sieg-Kreis angemessen unterstützt. Eine Verknüpfung zwischen TaxiBus und konventionellem Linienverkehr am ZOB wird angestrebt.